

.Ernst R Gombrich.

ORNAMENT UND KUNST

**Schmucktrieb und Ordnungssinn in der
Psychologie des dekorativen Schaffens**

Klett-Cotta

Inhalt

Vorwort

Einführung

<i>Ordnung und Zweck in der Natur</i>	13
<i>/ Ordnung und Orientierung</i>	2
<i>Die Gestalt-Theorie</i>	3
<i>Figuren in der Natur</i>	4
<i>Vom Menschen geschaffene Ordnungen</i>	5
<i>Die Geometrie des Zusammenfügens</i>	6
<i>Monotonie und Abwechslung</i>	7
<i>Ordnung und Bewegung</i>	8
<i>Spiel und Kunst</i>	8

Erster Teil: Dekoration: Theorie und Praxis

<i>I Geschmacks fragen</i>	29
<i>/ Der moralische Standpunkt</i>	2
<i>Klassische Einfachheit</i>	3
<i>Polemik um das Rokoko</i>	4
<i>Modelle und Mode</i>	4
<i>II Ornament als Kunst</i>	45
<i>1 Bedrohung durch die Maschine</i>	2
<i>Pugin und die Reform des Kunstgewerbes</i>	3
<i>John Ruskin und Expressionismus</i>	4
<i>Gottfried Semper und die Untersuchung von Funktion</i>	5
<i>Owen Jones und das Studium der Form</i>	6
<i>Die Japaner</i>	7
<i>Die neue Stellung des Kunsthandwerks</i>	8
<i>Adolf Loos: „Ornament und Verbrechen“</i>	9
<i>Ornament gegen Abstraktion</i>	9
<i>III In der Beschränkung zeigt sich der Meister</i>	75
<i>/ Ein Blick auf die Praxis</i>	2
<i>Bemeisterung des Materials</i>	3
<i>Gesetze und Ordnungen</i>	4
<i>Die Grenzen der Voraussicht</i>	5
<i>Werkzeuge und Auswahl</i>	5

Zweiter Teil: Die Wahrnehmung

<i>IV Die Ökonomie des Sehens</i>	107
<i>/ Sehen, Schauen und Bemerkern</i>	2
<i>Der selektive Blick</i>	3
<i>Verlust der Schärfe</i>	4
<i>Der Künstler als „Augenzeuge“</i>	5
<i>Visuelle Information</i>	6
<i>Erwartung und Extrapolieren</i>	7
<i>Wahrscheinlichkeit und Überraschung</i>	8
<i>Unterbrechungen als Akzente</i>	9
<i>Ordnung und Überleben</i>	10
<i>Gesamtwahrnehmen</i>	10
<i>V Ansätze zu einer Eindrucksanalyse</i>	129
<i>/ Die Grenzen der Ästhetik</i>	2
<i>Unruhe und Ruhe</i>	3
<i>Gleichgewicht und Labilität</i>	4
<i>Wellen und Wirbel</i>	5
<i>Von der Form zur Bedeutung</i>	6
<i>Farbe</i>	7
<i>Darstellung</i>	8
<i>Form und Zweck</i>	8
<i>VI Formen und Dinge</i>	161
<i>1 Das Kaleidoskop</i>	2
<i>Wiederholung und Bedeutung</i>	3
<i>„Kraftfelder“</i>	4
<i>Projektion und Belebung</i>	5
<i>Dekoration</i>	6
<i>Veränderung des Körpers</i>	6

Dritter Teil: Psychologie und Geschichte

VII Die Macht der Gewohnheit 183

1 *Wahrnehmung und Gewohnheit* 2 *Mimikry und Metapher* 3 *Die Sprache der Architektur* 4 *Die Etymologie von Motiven* j *Erfindung oder Entdeckung?*

VIII Die Stilpsychologie 207

/ *Riegls Wahrnehmungstheorie des Stils* 2 *Umfassende Stilcharaktere*
3 *Heinrich Wölfflin* 4 *Focillon und das „Leben der Formen“* 5 *„Reinheit“ und „Dekadenz“* 6 *Die Logik von Situationen* 7 *Das Rokoko: Stimmung und Bewegung*

IX Zierat oder Zeichen? 229

1 *Motive und Bedeutungen* 2 *Rangabzeichen* 3 *Heraldische Symbolik*
4 *Symbol und Fassung* <; *Die Umwandlung des Schnörkels* 6 *Das symbolische Potential* 7 *Das Zeichen des Kreuzes*

X An der Grenze zum Chaos

1 *Eine Freizone* 2 *Abwehrmagie* 3 *„Eine große Drachen-Kraft“*
4 *Die unfaßbare Maske* j *Die Wanderung der Fabeltiere* 6 *Gezähmte Dämonen*
7 *Die Wiederbelebung der Grotteske* 8 *Die Auflösung der Form*

Epilog

Einige musikalische Analogien 297

/ *Musik - die höchste der Künste* 2 *Die Rivalität der Künste* 3 *Singen und Tanzen* 4 *Natur und Künstelei* 5 *Form, Reim und Sinn*
6 *Elementare Effekte* 7 *Von Kraftfeldern zu Klangwelten* 8 *Neue Medien*

Anmerkungen 319

Tafeln 337

Bibliographie 401

Verzeichnis der Abbildungen 403

Register 415